

Kreisverwaltung Bad Kreuznach
Herrn Landrat Franz-Josef-Diel
Salinenstr. 47
55543 Bad Kreuznach

Antrag zur Kreistagssitzung am 15.03.2010

**Erstellung eines Dachflächenkatasters für
Photovoltaikanlagen**

Sehr geehrter Herr Diel,

wir bitten Sie, zur Kreistagssitzung am 15.03.2010 folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen und zur Abstimmung zu bringen:

Antrag: Der Kreistag möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten, ein Kataster für alle Dächflächen im Landkreis zu erstellen, die sonnenexponiert nach Süden, Südosten, oder Südwesten ausgerichtet sind. Zur Finanzierung dieses Katasters sind zunächst die dazu vorhandenen Erfahrungen des Rhein-Hunsrück-Kreises, der VG Sprendlingen, der Stadt Wiesbaden und anderer Gebietskörperschaften zu erheben und Fördermöglichkeiten zu ermitteln. Die Option einer Bachelor- oder Masterarbeit von benachbarten Hochschulen zu diesem Thema ist ebenfalls zu prüfen. Dem Kreisausschuss kann erforderlichenfalls ein Finanzierungsvorschlag unterbreitet werden.
2. Nach Erstellung des Katasters werden die Gebäudebesitzer angeschrieben und über die Möglichkeiten der Energiegewinnung in Form von Wärme (Solarthermie) oder Strom (Photovoltaik) informiert. Dem Informationsbrief ist eine Übersicht über Fördermöglichkeiten und über Handwerksbetriebe, die entsprechende Leistungen anbieten, beizufügen.

Begründung:

Der frühere Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen ist vor einem Jahr vom Kreistag in die Arbeitsgruppe Energie verwiesen worden. Dort wurde seitens der Kreisverwaltung mitgeteilt, dass die Erstellung des Katasters zu aufwendig und kaum machbar sei. Das dies nicht der Fall sein muss, belegen die im vergangenen Jahr erstellten Kataster im Rhein-Hunsrück-Kreis, in der VG Sprendlingen-Gensingen und in weiteren Kommunen in Deutschland.

Die Umsetzung des Antrags führt zu einer regionalen Wertschöpfung, da

- die Hausbesitzer Energie einsparen und einspeisen können und
- sich die Auftragslage von Handwerksbetrieben verschiedener Gewerke verbessert.

Zudem wird ein Beitrag zur CO₂-Einsparung und zum Klimaschutz geleistet.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez.:

Hans-Walter Spindler